



IURA HISTORIA

Tagung Militär – Zivil Zwei untrennbare Welten

Datum: 15. 6. 2022

Zeit: 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Ort: Universität Graz / SZ 15.22 (Resowi-Zentrum, Bauteil G, 2. Obergeschoss)

Leitung: Richard Wallenstorfer (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung / Universität Graz; Institut für Geschichte)

Ausrichtung: Das Format „IURA HISTORIA“ hat es sich zum Ziel gesetzt, aktuelle, gesellschaftlich relevante Themenstellungen jeweils aus juristischer und historischer Perspektive in den Blick zu nehmen. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat den in Europa als überwunden geglaubten Krieg erneut zur Realität werden lassen. Ausgehend davon nimmt diese Tagung die Wechselwirkungen und das Ineinandergreifen der oft getrennt gedachten „Welten“ Militär und Zivil in den Fokus. Im Rahmen der Vorträge wird jener Thematik Rechnung getragen, indem bedeutende historische Beispiele, aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und militärische Analysen jene Verschränkungen aufzeigen.

Begrüßung (10:00 – 10:10)

Historischer Part (10:10 – 13:10)

Ass.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gießauf, MAS (Universität Graz; Institut für Geschichte)

„'KRATZE AM RUSSEN UND DU FINDEST DEN TATAREN' – GRUNDZÜGE UND GEMEINSAMKEITEN DES LATEINEUROPÄISCHEN BILDES VON DER GEFAHR AUS DEM OSTEN“

Johannes Neuwirth, BA (Landeszeughaus Graz)

„DIE KONSTRUKTION DES FEINDBILDES. KRIEGSGRÄUEL UND PROPAGANDA IN ABRAHAM A SANCTA CLARAS 'AUF AUF IHR CHRISTEN' 1683“

Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Stelzl-Marx (Universität Graz; Institut für Geschichte / Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

„'TOD DEN FASCHISTEN' – ZUM WANDEL DES FEINDBILDES IN DER (POST-)SOWJETISCHEN PROPAGANDA“

Mag. Philipp Lesiak (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

„DER KRIEG ALS GESCHÄFT – KRIEGER ALS GESCHÄFTSLEUTE. ZIVIL-MILITÄRISCHE ÜBERSCHNEIDUNGEN IM ACHTZIG- UND DREIßIGJÄHRIGEN KRIEG“

Mag. Dr. Florian Traussnig (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

„THE WAR'S DISORGANIZED, 'CHARACTERS': EXILANTEN ALS UNTYPISCHE SOLDATEN DER US-ARMEE IM ZWEITEN WELTKRIEG“

Mag. Dieter Bacher (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

„DIE REKRUTIERUNG VON ZIVILISTEN ALS 'ZIVILE KOMPONENTE' US-AMERIKANISCHER UND BRITISCHER MILITÄRISCHER NACHRICHTENDIENSTE IN ÖSTERREICH WÄHREND DES FRÜHEN KALTEN KRIEGES“

Mittagspause 13:10 – 14:10

Juristischer Part (14:10 – 16:50)

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sigmar Stadlmeier, LL.M. (Johannes-Kepler-Universität Linz; Institut für Völkerrecht, Luftfahrtrecht und Internationale Beziehungen / Bundesministerium für Landesverteidigung)

„WEHRVERFASSUNG UND WEHRRECHT IN ÖSTERREICH: SCHNITTSTELLEN“

Brigadier i. R. Dr. Karl Edlinger (International Institute of Humanitarian Law / Militärkommando Niederösterreich)

„DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN SOLDATEN UND ZIVILISTEN IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN“

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerd Oberleitner (Universität Graz; Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen)

„SCHUTZ DER ZIVILBEVÖLKERUNG: REGELN, AKTEURE UND HERAUSFORDERUNGEN“

Oberst Dr. Markus Reisner, PhD (Theresianische Militärakademie Wiener Neustadt; Forschungs- und Entwicklungsabteilung / Bundesministerium für Landesverteidigung)

„DER KAMPF UM DIE UKRAINE – EINE BEWERTUNG AUS MILITÄRISCHER SICHT“